





neugotischer, schlichter Altar, für die Kapelle gebaut (vermutlich von der Fa. Metz, Gebrazhofen, 19. Jht.)

Altarblatt: Kreuzigung Jesu mit Maria und Johannes: auf der Altarmensa: Gipsfigur einer Lourdesmadonna

Assistenzfiguren: hl. Kilian (links; als Bischof mit Schwert), hl. Ulrich von Augsburg (rechts; als Bischof mit Fisch). Der hl. Ulrich zeigt die Verbundenheit mit der Arnacher Pfarrkirche St. Ulrich und Margareta. Der hl. Kilian, eigentlich Apostel der Franken, wurde vielleicht gewählt, weil Vorfahren des Erbauers oder dessen Ehefrau aus Ziegelbach stammten (dort war die Kirche noch im 19. Jht. dem heiligen Kilian geweiht) oder weil der hl. Bischof Kilian (+ 689) neben dem Patronat der Franken auch als Helfer bei Augenkrankheiten, Gicht und Rheumatismus gilt. Evtl. auch wegen eines Vornamens in der Familie des Erbauers (alle 3 Möglichkeiten sind Vermutungen).

hl. Sebastian (links, Märtyrer, + um 288), der als Pestpatron gilt und u. a. als Patron der Soldaten, schwacher und kränklicher Kinder, der Sterbenden und als Patron der Brunnen verehrt wird; er wird gerade im Oberland sehr oft auch als Helfer gegen Viehkrankheiten angerufen; Gedenktag des hl. Sebastian ist der 20. Januar.

hl. Josef. Nährvater Jesu (rechts. mit dem Jesuskind auf dem Arm): Gedenktage des hl. Josef sind der 19. März und der 1. Mai.

> Gerhard Reischmann, Radtouren zu den Kapellen der Pfarrei Arnach, https://redaktionsbuero-reischmann.de/ Informationen von Eigentümer Franz Schiele

MindMap erstellt von Günter Brutscher, Mennisweiler; die MindMap kann als "Kleiner Kapellenführer" unter der Adresse: www.wegzeichen-oberschwaben.de frei verfügbar heruntergeladen und ausgedruckt werden. (Stand: Mai 2022)







Ausstattung

Quellen





St. Josefskapelle Hagenjörges KGdm. Arnach

> Rückwand der Hofkapelle









Erbaut im Jahre 1866 von den Bauersleuten Josef Anton Müller und seiner Gattin. Patrozinium 19. März (Josefstag)

Eigentümer Franz Schiele (dort auch der Schlüssel) Kapelle wird ständig instandgehalten und gut gepflegt. Besonderheit: quadratischer Grundriss und Zeltdach

Decke der Kapelle mit großem Kreuz mit dekorativen Balkenenden und aufgemalten Sternen.

Zwei Kreuze an der Wand mit der Eingangstür, die durch hervorstehende und weiß getünchte Ziegel herausgearbeitet wurden:

Türe mit Sehschlitz, durch den der Altar und die Altarwand betrachtet werden können (ein Foto!)

Gründungstafel: "Der diese Kapelle erbauen ließ. Josef Anton Müller hieß. Er und die Gattin, treu und gut, taten, was christliche Liebe tut. Sie mögen die himmlischen Freuden schauen, weil sie ließen das Kirchlein erbauen. O Freund, daß dieses möge geschehen, ein Vater unser bete! Auf Wiedersehen!

Gebetstafel: "Lieber Gott erhalte mir, frisch und frei der Dinge vier: Augen, Schönes zu ergründen, Herz, das Schöne zu empfinden, Geist, das Schöne zu behalten, Hände, Schönes zu gestalten. Amen!

